

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 245.

Donnerstag den 24. October 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben dem Ignaz Schlit Eisen gießereibesitzer, und dessen Geschäftsleiter Friedrich Langensfeld, beide in Pest, auf eine Verbesserung in der Erzeugung von gußeisernen Schalenrädern ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Wien am 3. September 1867.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 7. September 1867.

1. Das dem Benedict Ronquayrol auf eine Verbesserung der Apparate, welche den unter dem Wasser, in Gruben, Brunnen u. s. w. arbeitenden Personen Luft zuführen, unterm 29. August 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

2. Das dem Stanislaus de Romaison auf die Erfindung einer eigenthümlichen Holzverkohlungsmethode unterm 24. September 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das dem Joseph Franz d'Artem auf eine Verbesserung in dem Zugmechanismus für Fuhrwerke unterm 23. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 12. September 1867.

4. Das dem August Peter Dubrunfaut auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Reinigen der Melassen, Zuckersäfte u. s. w., „Osmogen-Apparat“ genannt, unterm 30. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben das dem Heinrich Jacob Giffard auf die Erfindung einer Injections-Vorrichtung zum Speisen der Dampfessel unterm 13. Juli 1859 ertheilte ausschließende Privilegium, wovon das Benützungsgerecht gegenwärtig an die k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft übertragen ist, auf die Dauer des zehnten Jahres.

Wien, am 31. Juli 1867.

Auf Grundlage der aus Anlaß einer Beschwerde des Franz Holly in Wien abgeführten eindringlichen Untersuchung findet sich das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft bestimmt, das dem August Ernst Müller auf die Erfindung eines eigenthümlichen Wasch- und Badewassers ertheilte, seither an Alois Küffeler übergegangene ausschließende Privilegium, dd. 30. October 1863, bezüglich des Beifuges einer gewissen Menge von Natriesextract und eines Abzuges von Coceablättern aufrecht zu erhalten, dagegen dasselbe in allen übrigen Punkten wegen Mangels an Neuheit in Gemäßheit des § 29 Nr. 1, lit. bb, des a. h. Privilegien-Gesetzes außer Kraft zu setzen.

Wien am 25. September 1867.

Die im Amtsblatte der Wiener Zeitung vom 29ten März eingeschaltete Kundmachung der im Monate Jänner 1867 im Privilegien-Archive vorgenommenen Registrirungen wird bezüglich des dem Adrienne Anastasie Foubert ertheilten Privilegiums, dd. 19. Juli 1865, auf Verbesserungen an den Apparaten zum Rectificiren des Alkohols dahin berichtigt, daß dieses Privilegium nicht erloschen und seither auf das dritte Jahr verlängert worden ist.

Wien am 21. August 1867.

(342—1)

Nr. 796.

## Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine sistemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehälter von 1890 fl. und eventuell von 1680 fl. oder 1470 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

20. November 1867

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 23. October 1867.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 245.

(2312—1)

Nr. 5579.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Thomas und Maria Auer und deren ebenfalls unbekanntem Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Paul Auer, Brauerei und Realitätenbesitzer in Laibach, durch Herrn Dr. Julius v. Wurzbach die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung ihrer Forderung aus dem Ehevertrage vdo. 5. October 1798, intab. auf dem Klägerischen Hause Cons.-Nr. 52 in der Gradiska-Vorstadt, eingebracht und um Anordnung einer Tagatzung gebeten, welche auf den

20. Jänner 1868,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Thomas und Maria Auer und ihrer Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Rudolf Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich

die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 15. October 1867.

(2316—1)

Nr. 1743.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Josefa Vidgaj von Sevno wider die unbekanntem Rechtsnachfolger des Georg Rozina von dort die Klage auf Anerkennung der Erbschaft und Bestätigung der Umschreibung der im Grundbuche Skatenegg sub Berg-Nr. 54 vorkommenden Weingartrealität, im Schätzwerthe von 117 fl. 60 kr., hiergerichts eingebracht, worüber die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den

6. November 1867, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entscheidung vom 18. October 1845 angeordnet und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Georg Rozina, Mathias Drazler von Kopacica zum Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur Tagatzung selbst erscheinen, oder dem Curator ihre Rechtsbehilfe zukommen lassen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dem Gerichte rechtzeitig namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Curator der Ordnung gemäß verhandelt würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten August 1867.

(2306—1)

Nr. 3916.

## Erinnerung

an Michael Vesjen, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den Michael Vesjen, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Naler von Forst Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Dom.-Nr. 78 vorkommenden Realität und Erstattung der büchlichen Umschreibung,

sub praes. 30. Juli 1867, Z. 3916, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

8. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Kuzel von Forst als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 31ten Juli 1867.

(2310—1)

Nr. 1782.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten Juli 1867, Z. 1782, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Feilbietung am 14. October 1867 kein Kauflustiger erschienen war,

am 13. November 1867

zur dritten Feilbietung der Realität des Martin Obar von Althammer Rects.-Nr. 1093 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1867.

(2300—1)

Nr. 5050.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 19ten Juli 1867, Z. 3479, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Michael Terkman von Podkrai gegen Anton Koban von dort plo. 52 fl. 30 kr. auf den 18. October l. J. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zu den auf den

19. November und

18. December 1867

angewandten zweiten und dritten Feilbietungen geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. October 1867.

(2301)

Nr. 2831.

## Executiv-Klage

wider den Verlaß des verstorbenen Herrn Ludwig Reyer in Ponovic.

Von Seite des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Dr. Ernst v. Lehmann durch Dr. Suppan gegen den Verlaß des verstorbenen Herrn Ludwig Reyer in Ponovic die Executivklage plo. 1600 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagatzung zum ordentlich mündlichen Verfahren auf den

14. November 1867,

9 Uhr Vormittag, mit dem Anhange der §§ 29 und 30 a. G. D. hiergerichts angeordnet und dem geklagten Verlasse unter Einem Herr Anton Roth von Gerbin zum Curator bestellt wurde.

Die dem Gerichte bisher unbekanntem Erben nach Herrn Ludwig Reyer werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie dem bestellten Curator ihre Rechtsbehilfe mitzuthellen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator allein der Ordnung gemäß durchgeführt würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten October 1867.

(2307—1)

Nr. 2124.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es wird in der Executionsache des Herrn Johann Lappeine, k. k. Bezirksvorsehers in Rassenfuß, nom. seiner minderjährigen Kinder, durch Herrn Dr. Skedi in Rudolfswerth, gegen Herrn Barthelma Mally, Realitätenbesitzer in Neumarkt, plo. schuldiger 178 fl. 50 kr. ö. W. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 17. September 1867, Zahl 1906, auf den 18. October 1867 ausgeschiedene zweite Feilbietungstagatzung als abgethan erklärt, und es wird zu der

auf den 19. November 1867,

Vormittags um 9 Uhr, angeordneten dritten Feilbietungstagatzung der dem Executen gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. October 1867.

# Die Kanzlei

des

## Hof- und Gerichtsadvocaten Dr. Anton Uranitsch

befindet sich seit 21. d. M. am **Kundschaftsplatze Haus-Nr. 233 im ersten Stock.**

### Ein Practicant

aus einem guten Hause findet in einem **Spece-rei-Geschäfte** sogleiche Aufnahme.

Näheres **Klagenfurter-Straße Nr. 70** im ersten Stock. (2336-1)



### Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammengewachsenen Augenbrauen, tiefes Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

### Lilioneuse

ft von dem königl. preuß. Ministerium für Medizinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von **Roth & Komp.**, Kommandantenstraße 31. (73-38)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei **Herrn Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(2239-3) Nr. 2697.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24ten Mai 1867, Z. 2697, in der Executions-sache des Jakob Petric von Markove gegen Barthel Bedajs von Melava plo. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, das zur zweiten Realfeilbietungstagung am 1. October 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

2. November 1867,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten October 1867.

(2249-3) Nr. 7404.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. -deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Spanic von Unterfeld die executive öffentliche Versteigerung der dem Johann Samida von Pochouza gehörigen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 106 ad Grundbuch Herrschaft Wördl in Pochouza bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

11. December 1867

und die dritte auf den

10. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. -deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 21. September 1867.

(2274-3) Nr. 6172.

### Curator-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, das in der Real-executions-sache der Mariana Jagodic von Laak gegen Michel Pauli von Lahovic, den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria und Georg Dečman, Josef Dečman und Michel Jenko, der hiesige k. k. Notar Anton Kronabethovgl als Curator ad actum bestellt und diesem die betreffenden Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten September 1867.

(2235-2) Nr. 4511.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Karuza von Gabreja, Bezirk Haidenschaft, gegen Josef Karuza jun. von Ersell wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. November 1866, schuldiger 283 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Tom. XXV, pag. 379 und 382 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2140 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

13. November,

11. December 1867 und

15. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten September 1867.

(2265-2) Nr. 12381.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. -deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Dollenz von Drank die executive Versteigerung der dem Barthelmä Bozic von Sapusche gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. 60 fr. geschätzten Realität Conf. -Nr. 7 in Sapusche, sub Urb.-Nr. 63, Act.-Nr. 42 ad Grundbuch Popenfeld, der Wiese Bicuje Act.-Nr. 27/XV ad Magistrat Laibach, im Werthe von 137 fl. 60 fr. und der Wiese Bicuje Urb.-Nr. 999/IX 13 ad Magistrat im Werthe von 157 fl. 20 fr. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

18. December 1867

und die dritte auf den

18. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. -deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. September 1867.

**Mehrfachen Aufforderungen zufolge verlän-gert Zahnarzt Engländer seinen Aufenthalt und ist bis Ende dieses Monats hier in Laibach zu treffen.** (2219-7)

## Die Restauration

### im Bade Krapina-Löpliz in Croatien

ist vom **1. Jänner 1868** an auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Die Pachtbedingungen, sowie jede sonstige Auskunft theilt gegen frankirte Zuschriften die **Bade-Direction** daselbst mit. (2299-2)

(2263-2) Nr. 19383.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. -deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Juli 1867, Z. 12897, kund gemacht, daß die auf den 2. October und 2. November d. J. anberaumten Feilbietungen der dem Anton Primz von Groß-lupp gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien und daß nunmehr zur dritten Feilbietung am

4. December 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

Laibach, am 3. October 1867.

(2259-2) Nr. 4420.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kozler von Ortenegg gegen Barthelmä Malovic von Podstermec wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. April 1866, Z. 1810, schuldiger 113 fl. 88 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Act.-Nr. 393 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 536 fl. 20 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

12. November

17. December 1867 und

21. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtes-sitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. Juli 1867.

(2089-3) Nr. 4935.

### Erinnerung

an **Georg Cerne** von Verdarje Nr. 2. Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Cerne von Verdarje Nr. 2, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Künik von Wuttarai wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 167 fl., sub praes. 31. August 1867, Z. 4935, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

19. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Michael Laschitz von Wuttarai als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. September 1867.

(2255-3) Nr. 5478.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edicte vom 18. März 1867, Z. 1835, wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der dem Johann Pozenel von Liple gehörigen und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Planina sub G. B. Nr. 3 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den

12. November 1867,

Vormittags 10 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 29. August 1867.

(1389-2) Nr. 1750.

### Amortisations-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Ignaz Fri-bar sen. von Jessenitz in die Einleitung der Amortisirung der vier Legscheine des k. k. Steueramtes als politischen Depositenamtes zu Gurkfeld, ddo. 23. April 1861, Journ.-Nr. 21, per 45 fl., dann ddo. 4. Mai 1861, Journ.-Art. 28, per 39 fl. 10 fr., ddo. 23. April 1861, Journ.-Art. 22, per 33 fl. und ddo. 4. Mai 1862, Journ.-Art. 29, per 30 fl., gewilliget worden.

Demzufolge werden alle jene, welche auf die vorbesagten Legscheine Ansprüche zu machen vermeinen, hiemit aufgefordert, ihr diesfälliges Recht

binnen einem Jahre, 6 Wochen und drei Tagen

so gewiß durchzuführen und darzuthun, widrigens dieselben nach Ablauf dieser Zeit nicht mehr gehört und die gedachten Legscheine für null und nichtig erklärt werden würden.

Gurkfeld, am 25. Juni 1867.

(2236-2) Nr. 4631.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Masic von Podraga, durch dessen Nachhaber Dr. G. Lozar von Wippach, gegen Franz Semeni Nr. 56 von Podraga wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. Juli 1860, Z. 2992, schuldiger 81 fl. 90 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Premierstein sub pag. 132, Urb.-Nr. 81/2, R.-Z. 3/8, Tom. IV vorkommenden Sub-realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 210 fl., und der auf 35 fl. 40 fr. ö. W. bewerteten Fahrnisse, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

4. November,

5. December 1867 und

8. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitätsfahrnisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. September 1867.